Able

Von DokugaCoop

Kapitel 72: Able 5 - Taste of Freedom

"Hah..., ich sterbe! Ich werde sterben, wenn du so weiter machst!" Stöhnte die entblößte, am Boden liegende Leila Neojusatsu zu, der über ihr hockte und mit seinen Händen ihre Brüste krallte. "Du hast es nicht anders gewollt." "Ah, nein...aber irgendwie..., hah, schon. Ich...ha-habe keine Kraft mehr. Mein Körper..., ah, zittert. Bitte..., komm endlich!" Schleunigst bewegte sich Death mit seinem nackten Oberkörper in die Richtung von Leila's Kopf und hielt ihr, mit seiner rechten Hand, den Mund zu. Sein irres Grinsen, sowie seine stechenden, grünen Augen, brannten sich in das Gedächtnis von Leila ein. "Denkst du wir bekommen solche Orgasmen wie ihr?" Langsam schüttelte er den Kopf. "Nein, so ist es nämlich nicht. ICH entscheide! Und solange du von mir den Speichel abbekommst, willst du immer mehr und mehr. Du wirst aus deiner Möse bluten und dann bin ich VIELLEICHT gewillt dich zu erlösen." "...Du elender Folterer! Ich hasse dich! Und...ich liebe dich! Arh, du machst mich wahnsinnig!" Nach ihren Worten stoppt der vierte Reiter sein Unterfangen. "Naaarh, Jusa?!?...Er will dich erlösen? Nein! Ich will meinen Spaß!" Rief Skrämbild aus, als er sich auf einmal den Kopf hielt, was Leila aufschrecken ließ. Nach kurzem Zögern umarmte sie den wahnsinnigen Neojusatsu, der von ihr abließ und dessen Augenfarbe wieder ins rehbraune überging. "...Ich wusste, dass du ihn vertreiben würdest." "Er...wird immer wieder kommen...und mich zwingen jeden weh zu tun, der mir wichtig ist...." "Es ist schon gut, haha, du hast mir nicht wehgetan. Ganz im Gegenteil." "Er wird alles zerstören, was mich noch auf dieser Welt hält. Alles, was ich noch schätze. Ich bin, als Vanitas, in der Leere gefangen. Alles...hat keine Bedeutung mehr, nichts....Ich will nur noch zerstören." Liebevoll liebte Leila daraufhin seinen Hals. "Dieser Abstand..., der Alkohol, den du immer heimlich zu dir genommen hast, die Zweifel an unserem Sieg gegen das Chaos, der Verrat in den eigenen Reihen....Es hat uns so sehr verändert, vor allem dich. Es tut mir so leid. Sag mir, was ich für dich tun kann, bitte! Ich will dir helfen und den Fehler wieder gutmachen, den ich begangen habe." "...Es stimmt nicht, dass du nichts verstanden hast. Du warst immer für mich da, wenn es darauf ankam. Aber...: es geht nicht. Ich muss den Weg der Zerstörung folgen, der mir mein ganzes Leben lang geebet wurde. Es lag schon immer in meiner Natur. Das Leben zwingt mich dazu, ob ich es will spielt keine Rolle. Es...ist mein Schicksal. Wir haben bereits verloren, Leila. Nur noch Verzweiflung, Lust und Hass sind geblieben....Und dann, wenn die Alaris-Schwärme, die Elfen und die Drachen das Leben mit den Vanitas auf den Welten dezimiert haben, wird ER erscheinen und alles vernichten! Jetzt können wir selbst die Lebewesen in Essenzen umwandeln, die dem Zerstörer gehören werden. Ich will dich nicht in eine für ihn nützliche Essenz umwandeln." "Wie meinst du das?" Neojusatsu stand auf und beschwor nebenbei

seine schwarz-grüne Rüstung. Sein Umhang, der das ehemalige Markenzeichen des Ex-Yakukagen war, breitete sich imposant vor Leila aus. "Die "Schrecken". Diese Alaris-Einheiten entstehen, wenn die Vanitas ihre Opfer gefunden haben und ihre Seelen mit der Hilfe der Parasiten umwandeln, die unsere Ejakulation freigibt, die durch das fünfte Siegel unterdrückt wurde, da diese Parasiten zu den Alaris zählten. Das fünfte Siegel...hat sie auf diese Welt losgelassen." "Warte mal: du wolltest meine Seele umwandeln und in einen sogenannten "Schrecken" formen?" "Du bist ein Able, deine Seele ist etwas ganz Besonderes..." Fürsorglich streichelt der Vanitas die Wange des Finsternis-Ables. "Sie ist stark und mit göttlicher Macht erfüllt. Aus den Ablen werden "Alarisadlige" und somit keine Schrecken. Die Schrecken sind beinahe doppelt so groß wie ein Mensch und mit tödlichen Fresswerkzeugen bestückt. Ihre Chitin-Panzerung ist extrem robust. Allerdings...gibt es keine mächtigeren Wesen in unserer Armee, als die Alarisadligen....Schön, elegant, tödlich und bei nahezu unbesiegbar. Humanoide Insektenwesen in ihrer schönsten Form. Die Vereinigung von Schöpfung und Zerstörung, das perfekte Endprodukt des Alaris-Schwarms. Ich habe sie beim Traumtauchen gesehen." "Das hört sich, irgendwie, prächtig an...Kannst du denn diese Umwandlung nicht umgehen?" "Das weiß ich nicht. Doch ich habe keine Wahl! Skrämbild, und somit ein Teil des Zerstörers, zwingt mich dazu. Ich kann ihn nicht ewig aufhalten. FLIEH! Nimm Sophia mit!" Forderte er den Finsternis-Able auf, bis sich plötzlich wiederholt seine Augenfarbe änderte, während er sich ein weiteres Mal den Kopf gepeinigt festhielt. "NEIN! Sie gehören mir! Sie gehören uns beide! Du willst sie auch!" "Nein, ich will sie nicht töten!" "Aber du willst sie ficken!" "Solange Leila hier ist, ist das Risiko zu groß!" Die Konversation, die Neojusatsu mit sich selbst führte, ließ es Leila und Sophia kalt den Rücken runterlaufen. Sie beobachteten den Stimmungswechsel des vierten Reiters, sowie den Farbwechsel von Neojusatsu's Augen. "Wehr dich, Jusa...!" Flüsterte Leila dem vierten Reiter zu. "Gut, schön, wie du willst....Dann nehmen wir Sophia! Los, verschwinde schon, Able, bevor ich es mir anders überlege!" Meinte Skrämbild zu Leila, die kurz darauf Sophia ansah und in einem Dimensionsriss verschwand. "...Ich habe es geschafft." Sprach Death anschließend beruhigt zu Sophia. "Sie lebt. Skrämbild hat versagt. Er hat auf mich gehört. Wir müssen eine Einigung erzielen. Sieh mich nicht so an, Sophia. Ich kann nichts dafür! Skrämbild versucht mich komplett zu kontrollieren...und seine Macht wächst." "I-Ich weiß...." "Du hältst mich sicherlich für verrückt....Natürlich tust du das. Und? Kannst du mich immer noch lieben, nach alldem, was du gesehen und erlebt hast?" Der Blick von Sophia wandte sich verunsichert dem Boden zu. "Du...bist rein. Ich habe nichts negatives an deiner Seite erfahren. Du bist sicher bei mir. Skrämbild hat keinen Einfluss auf mich, wenn ich keine Wut verspüre." "...Ja...." "Also glaubst du mir?" "...Ja." Gemächlich bewegte sich Neojusatsu zu Sophia, als er seine Skrämbild-Form annahm, und umarmte die zierliche, verunsicherte Sophia. Noch immer trieben es die Konkubinen der Vanitas im Tempel der Apokalypse. Sophia starrte in ihre Umgebung und erblickte die erregten Leiber der Frauen, die sich im Tempel befanden. Doch Sophia wusste nicht, was sie fühlen sollte, bis Neojusatsu leicht ihr Kinn hob und sie zärtlich küsste. Die Halbdrachendame ging darauf sprachlos ein, ihr Herz klopfte stark, stärker als sie es erwartet hätte. Obwohl sie stets ruhig war, stöhnte sie, nachdem sie Luft holte, leicht auf. Verlegen legte sie ihre beiden Hände auf ihren Mund. "...Du tust mir gut, Sophia. Ich fühle mich nicht mehr so leer, wenn du in meiner Nähe bist und...wenn ich dich berühren kann. Ich habe mich so sehr danach gesehnt." Ihr Gesicht färbte sich rot und Neojusatsu streichte, mit seinen eiskalten Fingern, durch ihr violettes, langes Haar, während er sie anlächelte, was Sophia überraschte,

denn sie hatte ihn schon seit einer Ewigkeit nicht mehr lächeln sehen. Ihr war so warm ums Herz, wie seit einer gefühlten Ewigkeit nicht mehr. Es kam ihr so vor, als hätte Jusatsu einen Weg in die Welt der Sterblichen wieder zurückgefunden. Für einen Moment war das Chaos und die Zerstörung vergessen, die der vierte Reiter in sich verinnerlicht hatte.

"7..., 5..., 4..., 3..., wir sind drin!" "Ähm..., verehrte Mitbürger, es tut mir ja echt leid euch bei eurem Mittagsprogramm zu unterbrechen, mit den ganzen unwichtigen Sachen, die man sich so reinzieht..." Einer der Hacker schlug leicht auf seine Uhr, um Grosh zu verdeutlichen, dass er schneller reden sollte, während die Übertragung auf allen Kanälen lief. "Man nennt mich Grosh und ich bin euer Ansprechpartner, wenn es um die Ultimate Defense und die Rettung dieser Welt geht. Momentan spreche ich auch für ZAibach mit. Wir sind die UDZ-Alliance und haben es uns zum Ziel gesetzt die Bevölkerung, seitdem der Chaostkrieg ausgebrochen ist, zu beschützen..., wer es noch nicht wusste. Wir alle stecken...in der größten Scheiße der Menschheitsgeschichte, in die wir je hätten stecken können! Mann, ist das eine Riesenscheiße....Linos, unsere brüderliche Nachbarwelt, ist auch betroffen. Hier wird euch so viel geheim gehalten, das ist nicht mehr normal, Mann. Die Öffentlichkeit will die Wahrheit lieber vertuschen, anstatt sie auszusprechen, aber: hey, wer kennt das nicht? Das ist ja nichts neues, oder? Aber wie dem auch sei: dieses Mal betrifft es zwei ganze Welten! Die apokalyptischen Reiter, mit dem Namen "Vanitas", sind aus einem Organismus ausgebrochen, was wie ein Buch aussieht und "Jurachiso" genannt wird, ja, und die jagen uns jetzt alle. Sie haben bereits viele Familien getötet und schicken jetzt irgendwelche insektenähnliche Kreaturen aus, um uns alle zu vernichten. Noch lacht ihr, aber das sollte unter allen Umständen ernst genommen werden! Viele von euren engsten Vertrauten sind ihnen wahrscheinlich schon zum Opfer gefallen. Entweder wurden sie versklavt, zum Sex gezwungen, gefoltert oder sie sind bereits schon tot..., wenn nicht gar alles zusammen. Daran Schuld sind ganz allein die Vanitas! Ihre Triebe und ihre überirdischen Fähigkeiten machen sie so gefährlich. Die Vanitas haben nicht nur Insekten, sondern auch Drachen in Linos. Während wir hier reden, brennt die andere Welt lichterloh und tausende Unschuldiger werden zertrampelt oder gefressen. Die Drachen drehen total durch...und es sind nicht nur Drachen. Auch Elfen wurden zu Puppen, die vom Kern allen Übels kontrolliert werden. Die Informationsquellen stammen von unseren treuen Mitgliedern Charles und Ronoxe. Das sind diejenigen, die euch mal den Hintern gerettet haben, nur mal so. Ach ja: wir reden hier von einer Macht, die schon seit Anbeginn ihr Unwesen treibt: die "Zerstörung". Wir suchen daher euch, göttliche Streiter! Wir haben zwar viele Able auf unserer Seite, wie unsere soeben genannten Freunde, aber....Ich habe keine Zeit gehabt um an einer Rede zu feilen..., denn es gibt wichtigere Dinge im Leben, als irgendwelche großen Reden zu schwingen. Wenn ihr jedenfalls etwas für die Rettung dieser Welt tun wollt, dann kommt in unsere Basis und demonstriert eure Macht uns gegenüber, damit ihr euch als Auserwählte ausweisen könnt. Wir wollen keine Blindgänger in den Tod schicken. Ihr wisst ja wo die Basis steht. Flyer hängen überall. Wer es nicht weiß: Vereinigte Staaten, Washington. Kaum zu übersehen. Wir haben mittlerweile, aus der ganzen Stadt, eine verdammte Festung gebaut, Mann. Allerdings brauchen wir Auserwählte für diese Sache. Nur sie können den Vanitas das geben, was sie auch verdient haben: nämlich ihr eigenes Ende." "Wir fliegen gleich raus!" "Lasst ihnen die geballte Macht dieser Welt und ihrer Götter schmecken! Ihr wollt unsere Erde ja sicherlich noch behalten, oder?" "Das war's. Gerade noch die Kurve gekriegt,

Grosh. Sachen packen und abhauen!" Diese große Nachricht wurde, mit dem Gesicht von Grosh, auf der ganzen Welt im TV ausgestrahlt und sogar, in den betroffenen Gebieten, für die Anwohner der dort stationierten Ultimate Defense übersetzt. Auch die Hörfunksender übertrugen die Rede von Grosh weltweit. Wenige, technische Schwierigkeiten blieben nicht aus, doch im Großen und Ganzen konnten die Menschen auf Durkan alles mitbekommen, was die UDZ-Alliance ihnen mitteilen wollte. Die Auserwählten waren jedoch nicht die Einzigen, die all diese Informationen erhielten und wahrnahmen.